

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

30 (22.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255545)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 30. Dienstag, den 22. Februar 1870.

## Obrigkeittliche Bekanntmachung.

Das westlich von der Wangerländischen Chaussee zwischen den Gründen des Lobgerbers Strauß und dem neuen Tiese liegende Stück Land des H. Aernsen Hamms, groß 6<sup>13</sup>/<sub>100</sub> Ratt, soll auf 6 Jahre unter der Hand verpachtet werden.

Bedingungen liegen bei dem Herrn H. D. Glasen hieselbst aus und sind Pachtgebote bei demselben bis zum 25. d. M. abzugeben.

Eine weitere öffentliche Verpachtung findet nicht Statt.

Sever, 1870 Februar 17.

Der Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

G e r d e s.

## Testaments-Gröffnung.

Das von dem kürzlich verstorbenen Gastwirths Freich (auch Friedrich) Gils zu Sever am 6. Januar 1870 errichtete Testament ist heute publicirt worden.

Sever, 1870 Febr. 7.

Oberherzogliches Amtsgericht, Abthl. I.  
D r i v e r.

A l b e r s.

## Ausverdingung.

Die aus dem neuen Tiese geworfene Erde im Hüllensens Hamm in dem von Hrn. Postmann gepachteten Stücke, östlich der Chaussee, soll größtentheils in die Nähe des Wangerleie geschafft werden.

Termin zur Ausverdingung dieser Arbeit ist angesetzt am

Donnerstag, den 24. d. M.,  
Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle.

Annehmungslustige wollen sich dazu pünktlich einfinden.

Sever, den 18. Febr. 1870.

H. D. G l a s e n.

## Vergantungen.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns Ed. Behrens zu Gildumstiel

wird die Vergantung am

Mittwoch, den 23. d. M.,

fortgesetzt.

Sever.

H. Meyer senr.

## Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerb Harms Bunk zu Hattersum läßt am

nächsten Donnerstag, den 24. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Verkaufung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine besser Race, worunter einige trächtig, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Februar 17.

v. G ö l l n.

Der Handelsmann A. A. Eden aus Leepens läßt am

24. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Peters Wirthshause hieselbst

30 bis 40 Stück

junge u. alte Schweine

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergant.

Kaufliebhaber wollen sich einfinden.  
Hohenkirchen, 1870 Febr. 19.

Oltmanns, Auct.

## Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Zanssen zu Hattersum läßt am

nächsten Donnerstag, den 24. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

in Wittve Silers Wirthshause in Sengwarden

40 Stück große und kleine Schweine besser Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Februar 19.

v. G ö l l n.

## Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Zanssen zu Hattersum läßt am

nächsten Freitage, den 25. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Verkaufung

40 Stück große und kleine Schweine besser Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Freitag, 1870. Februar 19.

v. S O L L M

Der Handelsmann Bunk läßt  
Sonnabend, den

26. Februar,

Nachmittags, in Peters Wirthshause  
zu Hohenkirchen

mehrere große u. kleine Schweine,  
darunter auch trüchtige,  
auf Zahlungsfrist verkaufen.

A. W. S a d d i e n.

Die Wittve des weil. Hausmanns H. P. Jüls  
zur Oldorfer-Sietwendung läßt wegen Aufgebung  
der Landwirtschaft am

8., nicht am 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeich-  
neten in und bei ihrer Behausung öffentlich meist-  
bietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Fußpflüge, 5 Eg-  
gen, 1 Erdlarre, 1 steinerne Landrolle, 1 Mull-  
brett mit Kette, 1 Borstarre, 1 Mistkarre, 1  
Wegschlepp, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Frucht-  
raspe, 3 Paar lederne Siehlen, worunter 1  
Pumpgeschir, 5 Pferdesiehlen, 3 Paar Acker-  
siehlen, 1 Backrog, 1 Sandrog, fast neu, 8  
verchiedene Siebe, 2 kupferne Milchballen, 1  
Käsepaß, 1 Käseköpfen und Käsefetten, 1 Grüh-  
que ne mit Sieben, 1 Futterkiste, 1 Hobelbank,  
1 Karrenrad, 1 Butterkarne mit kupfernen Hän-  
dern, 1 kupfernen Kessel, 2 Stewtinen, 2 Rahm-  
fässer, 1 Drehbank, 22 Milchballen, darunter  
2 kupferne, viele Setten, Tränk- und Milchimer,  
1 Ackerer, 1 Schessmaas, 30 Fruchtstücke, 1  
Tragejoch mit Ketten, 1 Fittirjoch, 1 eiserne Bi-  
lance mit Schaalen, 1 Drehstein, 1 Schleifstein,  
sowie Sietzeuge, Dreiföckel, Sensen, Sichten,  
Forken, Häken, Spaten, Saffeln, Flegel,  
Pflugschneiden und Pflugketten u. c.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten einge-  
laden, daß das Hornvieh u. c. sowie die sonstigen Ge-  
räthe am 20. April d. J. zum Verkaufe kommen  
werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 20.

O l t m a n n s, Auct.

Die Vormünder über die minorennen Kinder  
des weil. Herrn Landwirths Claas Becker zu Lo-  
quard, Landwirth Herr Joh. Becker zu Berdamer-  
Niede und Herr Reichentmeister Schröder hieselbst,  
beabsichtigen folgende, ihren Curanden gehörende Be-  
schlagsgegenstände, als:

5 Pferde, worunter 2 braune drei-  
jährige Wallache, 2 do. zweijäh-  
rige do. und 1 Arbeitspferd, 7  
Schafe, darunter einige trüchtige, 1 Korb-  
wagen, 3 Ackerwagen mit eisernen Achsen, 2  
fast noch neue Erdlarren, 1 kompletten Schneef-  
schlitten, 1 Dreschblock, 1 fast neuen Korn-  
weber, 1 Raspe, 1 Erdwalze, 4 Pflüge, 8  
Eggen, worunter 2 Ausbrucheggen, 1 Mull-

brett mit Kette, Silten, Dreiföckel, Mistketten,  
Bögen und Ackergeschir, 1 kleinen Handwa-  
gen, 1 Starre, 1 Misthäken, mehrere Roll-  
bäume und Plätle, 1 Sense, Spaten, Forken,  
Haken, 1 Häckerlinglade nebst Messer, 2  
steinerne Wassertröge und was mehr da sein  
wird,

am  
Donnerstag, den 10. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

bei der Wohnung des Beisitzenden öffentlich auf sechs-  
monatige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 12. Februar 1870.

S i l d e n, Auct.

Die Frau Mejer geb. v. Hartwig zu Schoo,  
welche ihren landwirthschaftlichen Betrieb auf der dor-  
tigen Domaine gänzlich aufgiebt, will ihr auf diesel-  
ben befindliches landwirthschaftliches Inventar, nämlich:



A sechszehn  
Pferde,  
worunter:

6 trüchtige Arbeitspferde (Wallache),  
1 trüchtige Stute,  
2 fünfjährige Stuten, darunter 1 Such-  
stute,  
2 vierjährige Stuten, darunter 1 Such-  
stute,  
1 dreijährige Stute,  
1 dreijährigen Wallach,  
2 zweijährige Stuten,  
1 Grasfüllen,  
sämmlich in bester Verfassung

B. 8 Ackerwagen, 1 Korbwagen auf Federn, 1  
Dreschblock, 1 Kornweber, 1 Saatsieb, 3 Paar  
ter, 8 Pflüge, darunter 1 Kartoffelpflug, 10  
Eggen, 4 Ackerfritten, 1 sehr gute Erdrolle,  
1 Mullbrett mit Kette, 2 Erdlarren, 7 Acker-  
silte, 4 Dreiföckel, 2 Bierföckel, lederne und  
kupferne Pferdgeschirre, Räume und Halter u. c.

C. eine vollständige Rossmühle nebst Hüt-  
selmaschine,

D. eine bedeutende Quantität Langstroh

öffentlich auf Zahlungsfrist am  
Montag, den 14., und Dien-  
stag, den 15. März d. J.,  
Vormittags präcise 10 Uhr  
anfangend,

verkaufen lassen.  
Kaufliebhaber werden ersucht, sich zeitig auf  
der Domaine Schoo einzufinden!

Bemerk wird noch, daß die Rossmühle mit Zu-  
behör auch vorher unter der Hand verkauft werden  
kann, weshalb Liebhaber sich zur Unterhandlung bei  
meiner Auftraggeberin oder mir melden wollen.

Sodann dient zur Nachricht, daß der bedeutendste  
schöne Hornvieh-Stapel nebst den Milchgeräthschaften

am 21. April d. J. und folgenden Tagen zur Ver-  
steigerung gelangen wird.

Esens, den 12. Februar 1870.

D. U. Stürenburg, Notar.

Die Vormünder über die minoranen Kinder des  
vergl. Herrn Landwirths Claus Becker zu Loquard,  
Herr Landwirth Johann Becker zu Berdumer Kiege  
und Herr Reichrentmeister Schröder hieselbst, wollen  
folgende ihren Curanden gehörende Moventien und  
Milchgeräth, Möbeln, Hausgeräth und Vorräth u.,  
nämlich:

### 1. an Moventien:

#### 32 Stück Hornvieh,

darunter 14 zeit-  
milche, und 2 fahre  
Kühe, 5 dreijährige  
und 2 zweijährige



Ochsen, 4 zweijährige Bestie, 1 zwei-  
jährigen Stier und 4 Enten, sowie ei-  
nige Kälber,

### 2. an Milchgeräthen:

1 Butterkarne, 1 Stremtine, mehrere  
Rahmfässer, 1 Drückbank, 1 Käsepresse,  
2 Käsefässer, 50 Milchballen, worun-  
ter 9 kupferne, 2 kupferne Milchkeffel,  
1 Käseschrank, Milch- und Wasserei-  
mer, 1 Karnrad nebst Hund,

### 3. an Möbeln und Haus- geräthen:

4 Kleiderschränke, 1 Glaschrank, 1 Secretair,  
1 Sopha, 2 Copmoden, mehrere Tische, wovon  
unter Mahagoni-Tische, Spiegel, darunter mit  
Mahagoni Rahmen, Polsters, Rohr- und Bins-  
senstühle, 7 complete Gestelle Bettzeug, Tisch-  
Bett- und Leinenzug, 2 Wanduhren, darunter  
1 große stehende holländische, 2 Speischränke,  
1 Kochofen mit Zubehör, allerhand Haus- und  
Küchengeräth von Kupfer, Zinn, Blech und  
Eisen, Glas-, Porzellan- und Steinzeug, 30  
Fruchtsäcke, Fruchtmass, 1 große Balance mit  
Schalen und Gewichten, 2 Heerdplatten, 1  
Laggschale, 1 Sattel mit Zubehör, kupferne  
Fußwämer, Bettwämer, Kisten, Kasten, Kä-  
ser u. u. u.;

### 4. an Vorräthen:

eine Quantität sehr dicken Speck, Fett und  
Fleisch, eine dito Roggen, Gerste, Hafer, Mehl  
und Torf, eine Partie altes Holz und was  
mehr zum Vorschein kommen wird, am

**Mittwoch, den 6., sowie am  
Montag, Dienstag, Mitt-  
woch und Donnerstag, den  
11., 12., 13 und 14. April  
d. J., jedesmal Vormittags  
11 Uhr anfangend,**

beim Sterbehause öffentlich auf sechsmonatige Zah-  
lungsfrist verkaufen lassen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten  
Verkaufstage das Hornvieh und an den an-  
deren Tagen die übrigen Gegenstände verkauft wer-  
den sollen.

Das Hornvieh kann auf Wunsch der Käufer bis  
Ende April auf Fütterung stehen bleiben.

Wittmund, den 14. Februar 1870.

Fildern, Auct.

### Gemeinde-Sachen.

Das Verbot der Fastnachtsbettelei und der Gere-  
gung ruhestörender Lärms wird mit den in Art.  
318 und 319 des Strafgesetzbuchs angedrohten Strafen  
für die Gemeinde Neuenhe mit dem Bemerkten in  
Erinnerung gebracht, daß auf Zuwiderhandelnde strenge  
geachtet und solche sofort zur Anzeige gebracht werden  
sollen.

Neuenhe, Febr. 18. 1870.

Gemeindevorstand.

A. H. Deiken.

Das Verbot der Fastnachtsbettelei wird hiermit  
unter Hinweis auf die im Art. 318. §. 1. h. und  
Art. 319. des Strafgesetzbuchs angedrohten Strafen  
für die Gemeinde Fedderwarden in Erinnerung ge-  
bracht, mit dem Bemerkten, daß Zuwiderhandelnde so-  
fort zur Anzeige gebracht werden.

Fedderwarden, 1870 Februar 18.

Der Gemeinderath.

### Armen-Sache.

Ein Kind, 10 Wochen alt, sucht auf sogleich bei  
guten Leuten unterzubringen

Feber.

H. J. Behrens,

Armenvater.

### Notifikationen.

Sonntag, den 27. Februar.

### Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet

F. Seehsen im Neuenkrug.

### 2 Thaler Belohnung

demjenigen, der mir den Thäter, welcher am 18.  
d. Mtz. Abends das auf dem Lande am Goldschmiedener  
Bege liegende Stroh in Brand steckte, so anzeigt, daß  
derselbe zur gerichtlichen Bestrafung gezogen werden  
kann.

Sengwarden-Altendiek, den 20. Februar 1870.

J. S. Stadtkämmerer.

Oldenburg. Zum April d. J.  
wünsche ich einige junge Leute, die  
sich durch mich zum Examen für den  
einjährigen Dienst vorbereiten lassen  
wollen, gleichzeitig in Pension zu  
nehmen und bitte um gefällige bal-  
dige Anmeldungen.

Haenicke, Hauptmann z. D.

Ich kann zum nächsten Frühjahr noch  
ein Füllen in gute Weide annehmen.

Gimmelreich, 1870 Febr. 17.

H. C. Popfen.

Großer

# Ausverkauf

bei  
**A. Cohn in Hooftiel.**

Von heute an werde ich mein großes Lager zu billigen Preisen abgeben, namentlich empfehle ich:

- $\frac{8}{4}$  breite Tuche und Tricots, von 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- $\frac{8}{4}$  " Buchskins, von 25 gr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- $\frac{4}{4}$  " schwere Hosenstoffe, 4 bis 5 gr.,
- $\frac{9}{8}$  Boye, dicke weiche Waare, 15 gr.,
- desgleichen Koating,  $7\frac{1}{2}$  gr.,
- $\frac{5}{4}$  breite Flanelle  $12\frac{1}{2}$  gr.,  $\frac{6}{4}$  Rockflanelle  $8\frac{1}{2}$  gr.,
- Kleiderstoffe, von  $2\frac{1}{2}$  gr. an,
- $\frac{5}{4}$  br. echte lilla Cattune, 3 gr.,
- $\frac{9}{8}$  br. gute Druckcattune,  $2\frac{1}{2}$  gr.,
- $\frac{5}{4}$  br. Baumwollzeug, zu Ueberzügen passend,  $3\frac{1}{2}$  gr.,
- schwere Paramatta 5 gr.,  $\frac{6}{4}$  Crep  $7\frac{1}{2}$  gr.,
- bunte wollene Tischdecken, a St. 1 Thlr.,
- Longshawls, a St.  $2\frac{1}{2}$  Thlr.,
- große Damen-Jacken, 25 gr.,
- Baumwolleinen, von 2 gr. an.

## Durch Nichts

wird Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung etc. so schnell und sicher geheilt als durch den Gebrauch

### Schlesischen Fenchel-Honig-Extracts

von Emil Szezyrba in Breslau. Bei allen Kinderkrankheiten ist der Extract ein Hauschak und dürfte in keiner Familie, namentlich aber wo Kinder sind, fehlen.

Dieses vorzügliche Mittel ist allein ächt zu haben bei A. G. Andres in Jever.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Reseren en gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,  
Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geb. ist.

Rohr und weiße Kiebsaat in neuer Waare empfang und empfehle

L. H. G e r d e s Wwe.  
Friedrich-Augusten-Groden.

Verloren. Zwischen Ostern und Siebendahl eine starke Kette (Mittellabel). Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Fundgeld abzugeben an 3. Saß in Ostern.

Für **Confirmanden** passend, empfangen in neuer Waare und empfehlen als gut und billig:

feinen schwarzen Nips, Crepp, Wollatlas und Terno, letzteren von 10 gr. an die Elle,

feinen schwarzen Orleans und Paramatta, von 5 gr. an,

„ weißen Rockflanell und abgepaßte Röcke,

„ 3 gr. die Elle, <sup>5/4</sup> Dimitti, zu 5 Gr., und feinen weißen Shirting zu

feine leinene Taschentücher zu 5 Gr. und gestickte Batisttücher 9 gr. das Stück,

sowie: feines schwarzes Tuch, die Elle zu 1 Thlr. 5 gr., ganz schwer 1 Thlr. 20 gr. bis 2 Thlr.,

feinen schweren <sup>8/4</sup> br. Tricot, von 1 1/2 Thlr. an die Elle,

Schlipse, Schleifen, Cravatten, Vorhemde und Stulpen u. s. w.

Jever, 18. Februar 1870.

**T. T. Friese Wwe. & Co.**

### Theater in Jever.

(Unter Direction von N. Baste.)

Dienstag, den 22. Februar 1870.

1. Vorstellung im Abonnement.

**Philippine Welfer,**

oder:

**Die schöne Augsburgerin.**

Schauspiel in 5 Acten von Oscar von Redwig.

Vor Anfang und in den Zwischenacten Musikvorträge.

Nächste Vorstellungen: Donnerstag, den 24., und Freitag, den 25. Februar.

N. Baste.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken. Deckgeld gegen baar 10 Gr.

Burg. F. Ehrentraut.

Im Hause eines Arztes in einer kleinen Stadt nahe an der Eisenbahn findet gegen übliches Kostgeld ein gebildetes junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts freundliche Aufnahme. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 15 und von Herrn Dr. Löwenstein zu erfahren.

Zwei Ruder Heu und ein Ruder Andel hat zu verkaufen

Bohnenburg. G. P. Heeren.

Der Handelsmann Janssen aus Wamsbath will am Sonnabend, den 26. Februar, circa **30 Stk. Schweine** im Hause des Herrn Heermann zu Rüsterfel gegen Baarzahlung unter der Hand verkaufen.

### Wangerländischer

**Hof.**

Indem ich meine Gastwirthschaft in freundliche Erinnerung bringe, bemerke ich, daß ich zum bevorstehenden **Pferdemarkte** mit genügendem Stallraum versehen bin, und nicht, wie Andere wohl thun mögen, meinen Stallraum verpachtet habe, und kann ich daher gute Stallung und Fütterung versprechen.

Jever. M. Jühlfs.

Zum Frühjahrbedarf halte ich meine in allen Theilen compl. tirte

### Samenhandlung

von Gemüse- u. Blumen sämereien,

sowie

**Obstbäume und Biersträucher**

bestens empfohlen.

Zur Anlegung und Instandhaltung von Gärten halte ich mich einem geschätzten Publikum ebenfalls bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist im frühern Schwieger'schen Garten, nahe der Turnhalle belegen.

Jever. D. Rose, Gärtner.

**Zu verkaufen.**

Ein ausgezeichnetes trächtiges Mutterschaf. Bei Schortens. G. J. Giers.

**Neueste Prämien-Anleihe  
der freien Reichsstadt Hamburg.**

**Hamburger**

**Prämien-Loose**

werden an den Börsen Berlin, Frankfurt öffentlich gehandelt, und sind in deren Coursblättern notirt.

Ausgestattet mit Gewinnen, sofort zahlbar, von **Pr. Crt. Thlr. 100,000**

als Haupttreffer, Thlr. 60,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 2 a 10,000, 8000, 2 a 6000, 3 a 5000, 6 a 4000, 5 a 3000, 20 a 2000, 30 a 1500, 130 a 1000, 210 a 400, 335 a 200, 28,500 a 100, 60, 40 u. c.

und kommen im Ganzen in wenigen Tagen **2 Millionen Thaler**

zur Auszahlung. Jedes gezogene Loos erhält einen Gewinn.

**Beginn der Ziehung am 2. März d. J.**

Von hoher Staats-Regierung ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf dieser

**Original-Staats-Prämien-Loose**

(keine verbotene Promessen)

betrant worden.

Von die Betheiligung an einer solchen interessanten Verlosung auch dem mündler Reich zu gestatten, hat hohe Regierung die vortreffliche Einrichtung getroffen

**Ganze Original-Obligationen a 2 Thlr.**

**Halbe** do. do. " **1**

**Viertel** do. do. " **1/3** Sgr.

mitzugeben, welche von mir zu diesen Original-Preisen gegen fr a rco Einwendung des Betrages, am bequemsten durch die jetzt üblichen Postarten oder gegen Postvorschuss, ohne weitere Berechnung von irgend welcher Provision, selbst nach weitester Entfernung jedem der geehrten Auftraggeber nebst ausführlichem Prospect zugesandt werden.

Die Verlosung geschieht unter Aufsicht zweier beeidigten Notare der freien Stadt Hamburg.

Ziehungslisten, welche mit Staatswappen versehen, wie Gewinnelder, erfolgen sofort nach Entscheidung.

Da die Nachfrage nach diesen Obligationen eine ganz enorme ist, wolle man gest. Aufträge ehestens direct senden an das Bankhaus von

**Siegmund Heckscher**  
in Hamburg.

Mittwoch, den 23. d. M.,

**Herren- und Damenclub,**

wozu freundlichst einladet  
Wiefels, 1870.

F. L. Seegen.

In Auftrag habe ich zu verkaufen:

2 gut erhaltene Dreschblöcke, 1 Radflug und 2 eichene Kleiderschränke.

Lever, 1870 Februar 21.

J. W. H. Klügel.

**Decimal-Waagen,**

sehr stark und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

Lever.

J. H. Müller.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

**Nur 2 Thlr. Pr. Crt.**

kostet ein ganzes Original-Loos der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

**Geld-Verlosung,**

deren Gewinnziehung schon am 25. d. M. stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

**250,000,**

**200,000, 190,000, 175,000,  
170,000, 165,000, 162,000,  
160,000, 158,000, 156,000,  
153,000, 152,000, 150,000,  
100,000, 50,000, 40,000, 30,000,  
25,000, 20,000, und nahezu an  
30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,  
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,  
3000, 2000, 1000 Mk. u. c.**

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einwendung des Betrages, gegen Posteingahlung oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Verdingung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffectenhandlung

**A. Goldfarb,**

in Hamburg.

**Zu verkaufen.** Eine fette Kuh.

Silbenede. J. B. Hesperen.

Bei mir ist noch gutes Kartoffelland haben.

Noorwarfen. Gerb Ulfert.

**Gesucht.** Auf Mai eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Schlafstube, Küche und Stallung für ein Pferd.

Nähere Auskunft ertheilt  
Wachtmeister Müller.

**Zu vermieten.**

Auf Mai 1870 eine zum Winterosterrathendich belegene Arbeiterwohnung mit Gartengrund, auch passend für einen Handwerker.

Horumersiel, Sebrenb Jansen.

**Zu verpachten.**

Fünf Matten altes Weideland auf ein oder mehrere Jahre.

Poolstiel, F. d. 20. 1870.

D. S. Adena.

Samstag, den 27. Febr.,

**Fachmachtsball,**

wozu freundlichst einladet  
Lettink. B. Wolkens.





Nächste Woche aus-  
gezeichnet fettes  
**Ochsenfleisch.**  
Calmer Josephs.  
(Waagestraße.)

**Anzeiger für Harlingerland**

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland,  
welche die größte Verbreitung in den Aemtern  
Bittmund und Gjenß finden, besorgen à Zeile  
10 Schwarzen

Zeher. **Wettcker & Söhne.**

**Gesucht.**

Auf Ostern ein Lehrling.  
Zeher, 1870 im Februar.

**J. H. Janssen,**  
Maler.

**Gesucht.**

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.  
Wilhelmshaven.

**H. Husmann,**  
Schuhmacher.

**Gesucht.** Auf Ostern anzutreten, ein Ge-  
hülfe und ein Lehrling für mein Geschäft. Auf 1.  
Mai eine Magd.

Zeher. **B. A. Friedrichs.**

**Gesucht.**

Zwei Malergehülfe können bei guter Arbeit  
dauernde Stellung erhalten bei

Wilhelmshaven. **J. N. Poppen,**  
Maler.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Tischlergeselle und zu Ostern  
ein Lehrling.

Zeher. **Job. Rehrten,**  
Tischlermeister.

**Offene Commis-Stelle.**

Barel. Für ein hiesiges lebhaftes Colonial-  
waaren-Geschäft suche ich, zum Antritt auf Mai d.  
J., einen Commis, der kürzlich seine Lehrgzeit in et-  
nem ähnlichen Geschäfte beendet hat. — Offerten  
franco an

**Ernst Ummen.**

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Schmiedegeselle und um Ostern  
oder Mai ein Lehrling.

Feldwarden. **J. H. Behrens.**

**Warnung.**

Mein früherer Laubursche Chr. Spötter ist  
seit 2 Jahren aus meinem Geschäft entlassen und  
seitdem wiederholt polizeilich bestraft. Dies zur wie-  
derholten öffentlichen Kunde, um sich vor Betrügereien  
des Genannten zu hüten.

Bremen, Februar, 1870.

**Heinr. Wester.**

Zwei Knaben oder Mädchen, die die Zeversche  
Schule besuchen wollen, finden daselbst, von Mai d.  
J. an, ein gutes Unterkommen bei J. H. Janssen  
aus Berdum. Nähere Auskunft ertheilt auch Herr  
Friedr. Laddicken in Zeher.

Eine Oberetage hieselbst, für eine kleine Familie  
passend, habe ich, vom 1. Mai d. J. an, in Auftrag  
des Herrn J. H. Janssen in Berdum zu verpachten.  
Zeher. **Friedr. Laddicken.**

**Gesucht.**

Für ein Manufactur-, Colonial- und Kurzwa-  
rengeschäft in Butjadingen wird auf sofort oder ge-  
gen den 1. April d. J. ein zuverlässiger junger Mann  
gesucht, am liebsten ein solcher, der erst jetzt oder in  
den letzten Jahren seine Lehrgzeit beendet hat.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. un-  
ter Nr. 14.

**Verlangt.**

Auf Mai eine Großmagd.

Dehringerfeld. **Ghrentraut.**

Dicken geräuchernten Speck von selbst geschlach-  
ten Schweinen per 100 Pfd. 24 Thlr., bei einzelnen  
Pfundern zu 8 Gf., empfiehlt

Zeher. **Schlächter Carl e.**

**Todes-Anzeigen.**

Heute Morgen entlichet nach langen, schmerz-  
vollen, mit Geduld ertragenen Leiden mein vielge-  
liebter Sohn **Johann Becker** im Alter von 6  
Jahren 3 Monaten.

Um so härter trifft mich dieser Schlag, da ich  
erst vor 6 Wochen meinen geliebten Mann verloren  
habe.

**Schuhmacher Becker** Bittwe  
nebst Kindern.

Devens, 18. Februar 1870.

Heute Morgen 4 Uhr entlichet sanft und ruhig  
in Folge gänzlicher Entkräftung unser Vater und  
Großvater, der Proprietair

**Carl August Hinrichs,**

im 70. Lebensjahre, welchen Trauerfall Verwandten  
und Freunden zur Anzeige bringen

die Angehörigen.

Kaisershof, 18. Februar 1870.

Die Beerdigung geschieht Donnerstag, den 24.  
Februar, Nachmittags, auf dem Kirchhofe zu Medernb.

Heute Morgen in der Frühe erlöbte der Tod  
unsere einzige so heiß geliebte Tochter

**Ida Henriette**

von ihren langen schweren Leiden. Sanft, wie sie  
lebte, war auch ihr Ende.

Diese Traueranzeige an alle unsere lieben Ver-  
wandten, Freunde und Bekannten von den tiefbetrüb-  
ten Eltern

**Hinrich Serdes** und Frau,

**Maria Elisabeth geb. Schipper.**

Rinsfen, 1870 Februar 19.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 24.  
d. Mtt., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Heute entlichet sanft und ruhig zu einem bessern  
Erwachen meine innig geliebte Ehefrau und unsere  
treusorgende Mutter

**Anna Catharina Helmerichs, geb. Helmerichs,**  
in einem Alter von 54 Jahren, welchen Trauerfall  
wie hiemit zur Anzeige bringen.

Die Hinterbliebenen.

Zeher, Febr. 20. 1870.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 26. Febr.,  
Nachmittags 3 Uhr, statt.

Kapmann, Druck und Verlag von G. J. Neuberger, Obergasse 10, Zeher.